



DEUTSCHER BUNDESTAG

pressemitteilung

Berlin, 10. Februar 2005

Öffentliche Anhörung im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Zeit: Mittwoch, den 16. Februar 2005, 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Berlin, Paul-Löbe-Haus, Saal 2.200

Der Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend führt eine Anhörung zu dem Antrag der Fraktion der CDU/CDU auf Bundestagsdrucksache 15/3948 „Vermeidung von Spätabtreibungen – Hilfen für Eltern und Kinder“ und zu dem Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 15/4148 „Psychosoziale Beratungsangebote bei Schwangerschaftsabbrüchen nach medizinischer Indikation ausbauen“ durch.

Als Sachverständige sind geladen: Dr. Walter Bayerlein (Zentralkomitee der Deutschen Katholiken), Marion Brüssel (Bund Deutscher Hebammen e.V.), Dr. Ulla Ellerstorfer (pro familia-Bundesverband), Prof. Dr. Bernhard-J. Hackelöer (Dt. Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, Board für Pränatal- und Geburtsmedizin), Gaby Hagmans (Sozialdienst Katholischer Frauen), Prof. Dr. Heribert Kentenich (DRK Kliniken Berlin-Westend, Chefarzt der Frauenklinik), Rita Klügel (donum-vitae Beratungsstelle), Dr. Hans-Georg Koch (Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht), Ruth Schimmelpfeng-Schütte (Vorsitzende Richterin am Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen),

2

Dr. med. Ulrike Schöneck (Pränatal-Diagnostikerin), Dr. Christiane Woopen (Universität Köln, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin).

Die Öffentlichkeit ist hierzu herzlich eingeladen. Interessierte werden gebeten, sich bis zum 14. Februar 2005 beim Sekretariat unter Angabe ihres Namens sowie ihres Geburtsortes und -datums anzumelden (Tel. 030/227-37473 oder 37474; E-Mail familienausschuss@bundestag.de), den Westeingang des Paul-Löbe-Hauses gegenüber dem Bundeskanzleramt zu benutzen und ihren Personalausweis mitzubringen.

Für die Vertreterinnen und Vertreter der Medien gelten die üblichen Regelungen.